

Neues vom Bau Nr. 45

(25. März 2011)

Klaus Kalmbach
Marketing und
Unternehmenskommunikation
Tel: (0751) 87-20 83
Fax: (0751) 87-20 95
klaus.kalmbach@oberschwabeklinik.de

Oberschwabenklinik

Viele Einzelmaßnahmen nehmen Gestalt an

10 RAVENSBURG (kk) – Die laufenden Baumaßnahmen für das neue Krankenhaus St. Elisabeth sind sehr umfangreich. Vieles ist von außen sichtbar. Doch auch im Inneren des entstehenden Bettenhauses und anderer bestehenden Gebäudeteile kommen Einzelprojekte gut voran.

20 Die Maßnahmen im Bestand des Funktions- und Behandlungsbau sind in acht einzelne Baumaßnahmen aufgeteilt, die teilweise parallel laufen. So werden zurzeit drei Einzelmaßnahmen im Bestand realisiert: Die Teilmaßnahme Verbindungsbau West (B1) ist kurz vor ihrer Fertigstellung. Hier entstehen in der Ebene +2 zwei neue OP-Säle, in den Geschossen darunter Besprechungs- und Arztdiensträume. Die Baumaßnahme im Erdgeschoss des BehandlungsbauS macht gute Fortschritte. Derzeit werden dort die abgehängten Decken eingebaut, die Leitungen für Heizung, Lüftung, Sanitär und medizinische Gase sind verlegt. In den Untersuchungs- und Behandlungsräumen sind die Unterkonstruktionen zur Aufnahme der Deckenstative und der Untersuchungsleuchten montiert.

30



Die OPs sind bald betriebsbereit.



Der Verbindungsbau West wird im April an die OSK übergeben. Der Innenausbau ist schon weit fortgeschritten.

40

Die Vorbereitungen für den Abbruch des Verbindungsbau Ost haben Ende Februar begonnen. Die Provisorien zur Umverlegung der Lüftungs-, Sanitär- und IT- sowie Elektroleitungen werden zurzeit aufgebaut. Die Aufzugsanlagen und verschiedene andere Einrichtungen wurden bereits demontiert. Der Abbruch von Mauerwerk und Decken wird Anfang Mai beginnen.



Der Zweier-Aufzug ist mittlerweile demontiert, der Schacht ist leer.



50

Im Bereich der ehemaligen Patientenaufnahme im Foyer schreitet der Innenausbau voran.

60 Der Neubau des Bettenhauses (Bauteil A) gewinnt an Höhe. Die Rohbauarbeiten kommen sehr gut voran. Trotz des langen Winters liegen die Arbeiten sehr gut im Zeitplan. Erd- und Kellergeschosse wurden im Winter geheizt, damit der Beton gut trocknet und weitere Betonierarbeiten fortgesetzt werden konnten. Rund 20.000 Liter Heizöl wurden für das Heizen benötigt. Im nördlichen Teil werden zur Zeit die Wände des vierten Obergeschosses errichtet. Voraussichtlich wird der Rohbau Ende Mai stehen.

70 Außerdem haben vor kurzem die Fassadenbauarbeiten am neuen Bettenhaus begonnen. Insgesamt 10.500 Quadratmeter Fassade werden an den neuen Gebäudeteilen montiert.



Das Bettenhaus gewinnt an Höhe.

80 Im Gebäude selbst sind seit Februar die Ausbauarbeiten der technischen Gewerke im Gange. In der zukünftigen Technikzentrale mit einer Höhe von ca. 4,5 Metern werden in verschiedenen Lagen an den Decken die Versorgungleitungen montiert.



In den Kellergeschossen des Bettenhauses werden die ersten Installationen montiert.

90 In einem Becken innerhalb der Technikzentrale laufen die Leitungen der Erdsonden zusammen. Unter der Bodenplatte verlaufen 5.000 Meter Sondenleitungen. Ganzjährig werden die Patientenzimmer mittels Geothermie temperiert. In den Rohbau werden hierfür in den Decken auf ca. 4.500 Quadratmetern insgesamt 19.000 Meter Rohrleitung verlegt.



Die roten Leitungen dienen der Temperierung der Räume.

100 Offiziell eingeweiht wurde das Ärztehaus am EK. Am Festakt nahmen über 150 geladene Gäste teil. Mittlerweile ist ein Teil der Magistrale fertiggestellt. Diese Hauptzufahrt wird später auch zu dem neuen Krankenhaus St. Elisabeth führen. Direkt vor dem Ärztehaus stehen für Patienten und Besucher Kurzzeitparkplätze zur Verfügung. Demnächst wird auch eine Schranke an dieser Zufahrt in Betrieb genommen werden. Die ersten 30 Minuten sind kostenlos. Danach wird eine Parkgebühr fällig.



110 *Der Bauzaun um das Ärztehaus ist abgebaut. Die Außenanlagen sind bepflanzt. Eine Schranke wird in den nächsten Tagen in Betrieb genommen.*